

Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

5% Rabatt.

Confirmanden-Wäsche für Mädchen und Knaben.

Billigste Preise.

Grosse Auswahl.

Reelle Bedienung.

Aus der Umgebung.

Wettin, 27. Februar. (Leidenfand.) Heute wurde die Leiche eines Unbekannten aus Halle a. S., welcher Anfangs Januar nach Weibung von Unterleibsorganen Selbstmord durch Erhängen beging, aus der Erde gehoben.

Chemnitz, 27. Februar. (Diebstahl eines Geldschrankes.) Im Knabenalter Ludwig unternehmen in der Nacht zum Freitag mehrere Personen von der Firma „Klemm & Lange“ in der dortigen Waldstraße einen „Mitteln-Weltreiter“. Die Herren von der „Kunst“ hatten sich zur Aufgabe gemacht, den im dortigen County befindlichen, ca. 14 Centner schweren Geldschrank heraus zu transportieren und auf dem von Hohborn nach „antiquarischen“ Handröllwagen nach einem in der Nähe befindlichen Lagerort zu fahren, wo die erfolgreiche „Operation“ vorgenommen wurde.

Merseburg, 27. Februar. (Zum Kaiserfest.) Wie wir ersehen, ist nunmehr fest bestimmt, daß die kaiserlichen Majestäten am 2. September d. J. anlässlich der in kürziger Gegenwart stattfindenden Kaiserfeste wieder hier eintreffen und bis zum 7. September hiesig verweilen werden. Unternehmungen werden die allerhöchsten Herrschaften im Schloss des Schlosses finden, und zwar wird der Kaiser die erste, die Kaiserin die zweite Sommer die im Empfang dieses hohen Besuches in Stand gesetzt werden. Voraussichtlich wird ein Teil des kaiserlichen Hofstaats unsere Stadt erst am 9. September wieder verlassen. Ferner darf als höchst angenehm werden, daß die kaiserlichen Majestäten am 2. September am hiesigen Kaiserhof bereits Einlassung erhalten haben, diesmal in unserer Nachbarstadt Halle Wohnung nehmen; dort werden auch sämtliche kaiserliche Bedienstete, die sich in der kaiserlichen Suite befinden, untergebracht. (Dieser Bericht befindet sich in der Hauptausgabe lediglich für die Abonnenten des „General-Anzeiger“.)

Gröden, 27. Februar. (Leblich verunglückt.) Der gemeinschaftliche Regimentsmusikant Woss, Nikolausplatz Nr. 4, wurde heute Morgen mit laufender Kopfschmuck im Hausflur todt aufgefunden. Es wird vermutet, daß der Verunglückte in Folge eines Schritts die Treppe hinuntergefallen ist. Sein Verbleib war ein schmerzlicher, hier sehr beliebter Sommerort, ein glückliches Ende wird daher die weitere Bejahung des Lebens.

Oberritz, 26. Februar. (Unfall.) Durch einen unglücklichen Fall von einem Wagen erlitt der Pferdehändler Wilhelm Gr. von hier einen Schaden von 1000 Mark auf dem späte der hiesigen Jüdischstraße eine Querschnitt des linken Beines.

Görsitz, 27. Februar. (Feuer.) Gestern Vormittag gegen 9 Uhr brach in der Dachkammer des Bergarbeiters Franz Debes' Wohnort ein Feuer aus, welches sich in Folge eines Schritts der Debes' Wohnort hin ausbreitete und sich in wenigen Minuten auf den Rest des Hauses ausbreitete. Ein Viertel um 12 Uhr wurde das Feuer gelöscht. Ein Schaden ist kein Schaden angebracht.

Hannover, 27. Februar. (Städtisches.) Die Stadtverordneten Versammlung gefährt 108 000 Mk. zur Voranbahn von „Hafen- und Kanalisationsarbeiten“. Die am 18. Januar verordnete Witwe Debes' Mann hat dem Magistrat 30 000 Mk. zur Gründung eines Stiefenbankes, 20 000 Mk. zur Unterhaltung älterer lediger Damen mittelst der Zinsen und 1000 Mk. zur Bezahlung von Steuern für Bedürftige, ebenfalls an den Zinsen, freiwillig gemacht. Die Schwägerin der Stadtverordnetenversammlung über die ferner Zeit gemachte Verengung des Magistrats zum hiesigen Krankenhaus behufs Besondere einer Revision ist vom Bezirksausschuss zu Merseburg im Sinne der Versammlung entschieden worden. Der Magistrat hat also kein Recht, den Stadtvater über die Revision kommunaler Anstalten zu verwehren. Weder die Verwaltung des Krankenhauses hat der Magistrat nunmehr einen neuen Entwurf ausgearbeitet, der mit geringen Änderungen genehmigt wurde. Die Kosten des Baues sind auf ca. 98 800 Mk. veranschlagt.

Goslar, 26. Februar. (Das erste Gemitter.) Das erste Gemitter dieses Jahres wurde heute in der letzten Nachmittagsstunde unter schönem Regen hier wahrgenommen. Der Donner war häufig und an-

haltend, ein Beweis, daß das Wetter sich in weiterer nächster Nähe einstellen hat. Das Thermometer zeigte noch + 7° C. an.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 27. Februar.

• **Wegen gefährlicher Körperverletzung** waren vom hiesigen Schöffengericht die Gendarmen Karl Kroll und Gierlich mit je 2 Monaten Gefängnis bestraft worden und beide K. wegen Verletzung eingekerkert. Am 22. Oktober geriet der Angeklagte K. mit G. in Streit über die Spaltarbeiten führte. Es kam zu einer Schlägerei, bei der beide mit Werkzeugen, die sie gerade in der Hand hielten, aufeinander losgingen. Das Gericht hat den Angeklagten K. betreffende Urteil auf und erkannt gegen ihn nur auf 1 Monat Gefängnis, da er nach Umständen in G. der ernstliche Urheber des Streites gewesen war.

• **Eine außerordentlich rohe That** beging in der Nacht zum 20. Oktober der 1877 geborene Arbeiter Kurt Denzau, indem er in der Kellerkammer dem Wachenmeister K. ohne die geringste Veranlassung mit einem Messer einen Stich hinter dem linken Ohr beibrachte, insoweit dessen der Belegte 14 Tage arbeitsunfähig war und noch heute an den Folgen des Stiches leidet, da er seit dieser Zeit schwerig geworden ist. Die Sache war schon am 16. Januar verhandelt, mußte aber vertagt werden, um noch einen Akt als Sachverständigen über die Art und die Folgen der Verletzung zu hören. Der Angeklagte beharrt, vorzüglich den K. mit dem Messer geschlagen zu haben, er sei vielmehr von K. in seiner Hand angestempelt und von diesem und noch einer zweiten Person zu Boden geworfen worden. Hierbei habe er zur Abwehr des Messers gegriffen, und wenn K. vertagt ist, so würde er sich in das Messer hineinsetzen sein und sich sehr gelassen haben. Durch die Verwundungen wurden jedoch diese Behauptungen vollkommen widerlegt. Der Staatsanwalt beantragte wegen dieser brutalen That 2 Jahre 6 Monate Gefängnis und Einziehung des Messers. Das Urteil lautete dem Antrage gemäß.

• **Schwerer Diebstahl** wurde dem aus der Unterleibsorgane vorerfüllten Arbeiter Cuthao Hesse zur Last gelegt. Er war in der Nacht zum 30. Januar mit dem inzwischen entwichenen Arbeiter P. in der Bahnhofsmüllerei in Göttern eingedrungen und zwar durch ein Fenster, welches vorher von ihnen von innen geöffnet worden war. Im Innern des Raumes hatten sie einen Kasten an Schließ erbrochen, fanden hier einen Schließel und öffneten damit den im Zimmer stehenden Automaten, nahmen das Geld heraus, eroberten auch die Kasse und nahen auch hieraus den Inhalt, sowie ein Quantum Hierobolde, Glycerin u. a. m. Nach Antrag wurde Hesse zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

• **Ein gefährlicher Vater.** Unter Verstoß der Öffentlichkeit wurde gegen den 47-jährigen Bahnhofsdiener Heinrich Baumann verhandelt, der sich, wie wir bereits berichtet, in der unglücklichen Weise in fittler Verletzung gegen seinen eigenen, umwohnigen Sohn vergangen hatte. Dem Antrage des Staatsanwalts gemäß wurde Baumann zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 4 Jahren Verlust verurteilt.

• **Um eine lebensgefährliche Weltersterei** handelte es sich in der Strafsache gegen den aus der Zeit vorgeführten Arbeiter Franz Venzhardt, dessen Strafregister nicht weniger als 32 Verurteilungen, darunter wegen Körperverletzung, aufzuzählen ist. Er war verurteilt am 20. Dezember a. J. des 27-jährigen Arbeiter Max Schenkner von hier mit einem Messer in die linke Halsseite geschossen und ihm außerdem einen erheblichen Wundstich über dem linken Auge beigebracht zu haben, durch den der Schädelfraktur verlegt wurde. E. mit sich der Wunde nicht mehr annehmen, da er vollständig heilen konnte. Er schützte mit Sch. zusammen in einem Streitgespräch am Bahnhof seit ungefähr

1 1/2 Jahr. Am Abend des 20. Dezember, einem Samstagabend, gingen die Arbeiter nach der Lohnzahlung in eine Dörrkammer in der Leppigstraße. Hier tranken sie ihre Röhre leer, dann bestanden sie noch einen zweiten Schnapsabschub und tranken mehrere zusammen. 1/2 1 Punkt. Darauf begaben sie sich auf den Heimweg, jedoch trafen sie wieder nachmals in einem Restaurant ein. Schenkner ging nach anfänglichem Zagen noch in die Dörrkammer, traf ein Glas Bier und ging mit den übrigen zusammen wieder hinaus. Auf der Straße getrieben Schenkner und Venzhardt in einen Wirtshaus, packen und prügelten sich. Sch. verhielt sich ruhig auf Fahren des Sch. wieder und gingen mit einander friedlich den alten Markt hinunter. Venzhardt blieb E. einen Schritt hinter Sch. zurück, äußerte zu diesem: „Da, da halt Du es“ und ließ zweimal mit dem bereit gehaltenen Falschmesser auf Sch. los, der zu Boden stürzte und eine fürchterlich blutende Wunde an der linken Seite des Halses und eine am linken Knie erhalten hatte. Durch den Blutverlust wurde Sch. benutzlos und wurde von seinen Kameraden in die nächste Apotheke gebracht, um ihm hier die erste Hilfe zu Teil werden zu lassen. Auch Venzhardt kam und fragte: „Der ist wohl getodet? Wenn er nicht da ist, dann?“ Auch soll er gesagt haben, indem er sein Messer zeigte: „Wann dieser Arbeiter man seinen Wunden losbrachte.“ Nach in der Klinik hatte Sch. solch enormen Blutverlust, daß er benutzlos lag und in großer Lebensgefahr schwebte. Um die Wunde endlich zu stillen, wurde die Wunde am Hals mit Jodoformerguss geschlossen, da man sich nicht anders helfen konnte. Um den Kräftezustand des Verletzten zu heben, wurde eine Einwirkung mit Kochsalz gemacht. Die darauf erfolgten Eingriffe in die Wunden verliefen günstig, jedoch Sch. am folgenden Morgen die Wunde wieder erlangte. Nach 8 Tagen erlitt wieder die Wunde entzündet und man bemerkte, daß die geronnenen Blutmassen wieder gut verrotzt waren, obwohl immer noch Lebensgefahr bestand. Der weitere Verlauf der Heilung war normal. Die Erwerbsfähigkeit des Sch. ist bis jetzt um ca. 10 Pro. beeinträchtigt. Das Gericht erkannte dem Antrage des Staatsanwalts gemäß auf eine Gefängnisstrafe von 5 Jahren. Die That sei eine so rohe, daß sie die höchste qualifizierte Strafe verdiene, denn es ist unvorstellbar, daß dieselbe den Tod des Verletzten zur Folge gehabt haben würde, wenn nicht schnelle Hilfe zur Hand gewesen wäre.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Aufgeboten (27. Februar): Der Schmidt Friedrich Reimung und Anna Marie, Bühlendorferstraße 2 und Neudammgasse 11. — Der Küchenschef Alfred Lechte und Elisabeth Kölsch, Frankfurt a. M. und Drägerstraße 18.

Schoren (27. Februar): Dem Hofmeister Friedrich Jung eine F. Frieda, Gerberstraße 9. — Dem Bahnarbeiter Wilhelm Zepelin ein S. Bruno, Steinweg 54. — Dem Bahnarbeiter Otto Peter ein F. Gertraude, Könnigsstraße 28. — Dem Zimmermann Karl Schmidt ein S. Fritz, Alter Markt 24.

Schorben (27. Februar): Witwe Amalie Lehmer geb. Rämke W. J. Annaswarte 21. — Der Botenmeister a. D. Wilhelm Zehle 80 J. Alter Markt 55. — Der Kupferer August Rößel 86 J. Bergmannstraße. — Des Schreinermeisters Oswald Kottay 2. Haus 18 J. Rosinstraße 8.

Auswärtige Aufgebote.

Der Bezirksamt-Bürger Julius Seeborn und Katharina Bauer, Oppeden und Halle a. S. — Der Schlosser Wilhelm Döbler und Clara Reil, Halle a. S. und Niederbarnheim. — Der Schlosser Albert Engert und Johanne Müller, Gemmitz. — Der Zimmermann-Schreier Otto Schulte und Maria Berger, Halle und Gera. — Der Schuhmacher Franz Wilschka und Minna Schmidt, Halle a. S. und Unter-Zeilchenhain.

Wasserstände: Am 27. Februar: Weißenfeld Oberpegel + 2,52, Unterpegel + 0,54. 28. Februar: Weißenfeld Oberpegel + 2,00, Unterpegel + 2,23. 27. Februar: Merseburg + 1,62. Halle Unterpegel + 1,35, Oberpegel + 1,78, Dresden + 0,15, Magdeburg + 2,30.

Wollene Kleiderstoffe Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1903.

Höchst beachtenswerthe Auswahl solider Fabrikate, moderne Webarten und Muster.

Etamine, Voile, Mousseline, Noppenstoffe, Cheviots, Satins, Covercoat etc. einfärbig und melierte Farben, Caros und Streifen für Promenaden-, Hauskleider und Blusen.

Sehr billige Preise.

A. Huth & Co.

Halle a. S. Gr. Steinstrasse 86 und 87.

Seidenstoffe schwarz glatt u. gem.	Seidenstoffe, weiss u. farbig für Braut- u. Gesellschaftskleider	Seidenstoffe gemustert für Blusen	Modernste Besätze unberroffene Auswahl	Futterstoffe für Tailen und Röcke	Blusen in Wolle und Seide Morgenkleider Matinées und Unterröcke	Costumes Kleider-Röcke Reform-Röcke
--	--	---	--	---	---	---



Begründet 1880.

E. Pinthus

Halle a. S., Marktplatz 18.

Billige Woche

Montag bis
Sonnabend.

Baumwollwaaren.

Hemdentuch Meter von 18 Pf. an
 Louisianaatuch Meter von 29 Pf. an
 Hemdenbarchent Meter von 20 Pf. an
 Schürzenstoff Meter von 36 Pf. an
 Schürzenwarp Meter von 34 Pf. an
 Bettzeug Meter von 27 Pf. an
 Inlett Meter von 35 Pf. an
 Nowa Meter von 14 Pf. an
 Möbelkattun Meter von 29 Pf. an
 Swaneboy 95 cm breit Meter von 95 Pf. an
 Unterrockstoff mit Kante Meter von 44 Pf. an
 Unterrockstoff gestreift Meter von 38 Pf. an

Gelegenheitskäufe.

Ein Posten Glacéhandschuhe Paar von 50 Pf. an
 Ein Posten Tändelschürzen Stück von 25 Pf. an
 Ein Posten Kinder-Kleidchen St. von 38 Pf. an
 Ein Posten Damen-Blusen Stück von 72 Pf. an
 Ein Posten Damen-Unterröcke St. von 98 Pf. an

Total-fusverkauf

in
Emaillwaaren
 wegen Aufgabe des Artikels zu
 staunend billigen Preisen.

Wäsche.

Weisse Damenhemden mit Spitze Stück v. 48 Pf. an
 Weisse Piquénachtjacken Stück v. 57 Pf. an
 Weisse Damenunterröcke m. Stickerei St. v. 94 Pf. an
 Barchent-Männerhemden Stück v. 65 Pf. an
 Barchent-Frauenhemden Stück v. 86 Pf. an
 Hausschürzen Stück v. 38 Pf. an
 Hausschürzen besetzt Stück v. 50 Pf. an
 Damen-Corsets Stück v. 52 Pf. an
 Weisse Betttücher gesäumt Stück v. 130 Pf. an
 Weisse Waffelbetdecken Stück v. 110 Pf. an
 Weisse Damentaschentücher 6 Stück v. 42 Pf. an
 Regenschirme f. Herren u. Damen Stück v. 98 Pf. an

Zur Confirmation

empfehle zu ganz besonders billigen Preisen:

**Kleiderstoffe, schwarz und farbig, Unterröcke, Corsets, Wäsche,
 Cravatten, Hüte, Handschuhe, Hosenträger, Taschtücher,
 Umhänge, Jackets in grösster Auswahl.**

Bei Einkauf eines Kleides gebe einen Seidenstoff-Einsatz als Geschenk.

Die Preise sind netto, ohne Rabatt und gelten nur für die angezeigten Tage, resp. so lange der Vorrath reicht.

An Wiederverkäufer werden diese Artikel nicht abgegeben.

**Reform-Corsets
 Reform-Hosen**
 für Damen u. Kinder
 kauft man
 am besten und billigsten
 bei
Julius Bacher,
 Halle S., Leipzigerstr. 12.
 Fernsprecher 2629.

Nur im Specialgeschäft
 kauft man
**bürsten.
 Bohner- Stahl-
 spähne,
 Teppichkehrmaschinen.**
 Alb. Kautzmann, Leipzigerstr. 25.
 Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

Bureau für Rechtssachen
 Langestraße 4, I.
 Zahlungsbeehle,
 Klagen, Gesuche, Verkante,
 Geflohen, Einziehung von For-
 derungen nach allen Rechtsfällen,
 Bekantlagen von Pfandbüchern,
 Rechtsberatung.
 Auch Sonntags 8-1 Uhr Form.
Frauen!
 Sie werden mir dankbar sein, wenn Sie
 sich unentgeltliche Rathung über meine
 hochwürdige kognitende Erziehung kommen
 lassen. D. R. Sirentant Nr. 179/284.
 Child, jahrelang bewaubar, 2 Hk.
 H. Engelhardt, Berlin N. 118, Weigert, 79.
 Fahrrad-u. Nähmaschinen-
 Reparatur-Werkstatt.
 Neu-Ermalierung von Fahrrädern,
 sämtliche Zubehörtheile.
Gust. Lereche, gl. Uhrmacher, 18.
 Privat-Weinhandel a 65 Pf.
 Gr. Berlin 1, I. Etz. 2.

**Confirmations-
 Geschenke!**
Gelegenheitskauf
 in
 Damen-Uhren,
 Stück Mk. 16.-
 (Neuer Werth
 18 bis 20 Mk.)
 Confirmanden
 Uhren,
 von Mk. 6.50 an.



**Hervorragende Neuheiten in
 Schmuckfaden, als:**
 Broden, Feringe, Gürtel,
 Strickbänder, Schiffsmodeln,
 Chemisett- und Wandstückenstoffe,
 Tamen- und Oerrenringe,
 gefestigt 585 + 333 v. Nr. 175 an,
 in überraschender Auswahl!

Tamen- u. Herren-Ketten, Medallions,
 Broques und andere Anhänger,
 v. den einfachsten bis zu den elegantesten.
Billigste Preise!
 5% Rabatt in Sparmarken.
 Für jede Uhr weitgehendste,
 schriftliche Garantie.
Rud. Hüttinger,
 Uhrmacher,
 Leipzigerstr. 55, am Niederplatz.

Sämereien
 Ankerkraut, Carotten,
 Mai-Erdbeeren, Petersilie,
 Fenchel, Spinat,
 überhaup: alle Sämereien
 in billiger
**Erfurter
 Samenhandlung
 Wilhelm Greil,**
 Halle a. S., Markt 7,
 neben Herrn Wipr.
Autobesitzer,
 Wittmer, 49 Jahre alt, möchte sich mit
 einer gutfundierten Dame, in den 40er J.
 reichlich behilft verheirathen. Offert. unter
 D. 594 an die Exped. d. Bl.



Kartoffeln!
 Gute mehlreiche Erde-Kartoffeln,
 Altmärker, verkauft zum billigen Preise
 à Str. 2.20 Stk., 5 Str. 20 Stk.
Jon. Raabe,
 Godebörnerstr. 4 u. Fürstenthal 4.

Zähne
 künstl. Repar. sofort. Füllen, Reinigen,
 Versetzen, Schneiden (Amalgam).
Paul Hennicke, Gr. Klausstr. 89, I.
 Berath. mündlich sofort junge hässl. er-
 zog. mangelte Dame mit gr.
 Vermögen. Off. von Herren, auch ohne
 Vermögen, mit gutem Ruf an „Glad-
 steiner“ Berlin S. 42.

S. Meckelstr. 8,
 Cofamencien, Weiss, Holzwaaren-
 u. Kleider-Geschäft.
 Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

**Siebengebirgs-
 Geld-Lotterie.**
 Ganze u. halbe Voage empfehlen
**Petrich & Kopsch, Schmeerstraße
 20.**

Junger Kaufmann sucht die Bekanntheit
 seiner Dame mit einem Vermögen
 nach späterer Verheirathung. Offerten mit
 Bild, welches retournirt wird, unter R.
 K. 319 hauptpostlagernd Halle a. S.

Oh weh!
 Es ist aber nicht so schlimm,
 denn
Diamantkitt
 nicht Alles.
 Flösche 25 Pf.
F. A. Patz,
 6 Gr. Ulrichstraße 6.



Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
 Heute Abend 8 Uhr entriess mir
 der Tod mein Theuerstes auf Erden,
 meine **Sidonia** im 82. Lebens-
 jahre. Ihre vortreflichen Eigen-
 schaften haben mich in mehr als
 53jähriger Ehe sehr glücklich ge-
 macht.
 Heisser Dank dafür folgt ihr in
 die Ewigkeit nach von ihrem
Ernst Sachsse.
 Halle a. S., den 27. Febr. 1903.
 Condolenz und Kränze nicht
 erwünscht.
 Bestattung in Gotha.

Codes-Anzeige.
 Statt jeder besonderen Nachricht
 setzen wir hierdurch alle lieben Ver-
 wandten, Freunde und Bekannte vom
 Tode unseres innigstgeliebten, hochver-
 gütigen Sohnes, Bruders u. Schwagers

Felix Ballhause
 in Kenntniss.
 Die tiefbetrübte Familie
Joh. Ballhause.

Todes-Anzeige.
 Freitag den 27. d. Mts., Mittag
 9/12 Uhr verstarb nach langen schweren
 Leiden unsere liebe Tochter
Paula
 im Alter von 13 1/2 Jahren.
 Dies jagt tiefbetrübt an
Eduard Kornatz
 nebst Frau.

Statt besonderer Meldung.
 Heute Morgen entfiel plötzlich und
 unerwartet unser lieber, theurer
 Vater
Albert
 im 70ten Alter von 4 Monaten.
 Dies jagt tiefbetrübt an
 Familie **Albert Burgmann.**
 Halle a. S., den 28. Febr. 1903.

Heute Morgen entfiel nach einer
 heissen Schindlung
Heilmuth. Dies
 jagt mit der Bitte um mässigen Beileid an
 Die trauernde Familie **Gerber.**

Zur Confirmation

bietet unsere Abtheilung für **wollene Kleider-
 stoffe** durch **wesentlich vergrösserte Aus-
 wahl** nur solider Fabrikate in glatten und ge-
 musterten Geweben, schwarzen u. farbigen Cheviots,
 Diagonalen, Tuchen, Satins, Cachemires, Etamines,
 Voiles, Mistrelles, Crêpes u. Noppenstoffen besonders
**günstige Gelegenheit zu vortheilhaften
 Einkäufen.**

Unsere neu eingetroffenen, durch tägliche
 Zugänge ergänzten Sortimente fertiger **Blusen,
 Kleider, Kleideröcke und Unterröcke**
 zeichnen sich durch aparten Geschmack, vortheil-
 haften Schnitt und solide Verarbeitung, nicht zum
 wenigsten durch **sehr billige Preise** aus.

A. Huth & Co.